



## Musikverein Langweid mit bemerkenswerter Bandbreite an Melodien beim Herbstkonzert

Warum die Langweider Version des Schinderhannes Elke heisst, und wie sich die Musik vom Trommeln auf dem Bärenfell in der Urzeit zum heutigen Techno-Sound mehr oder weniger verändert hat, erklärte Claudia Graf in ihrer humorvollen Moderation dem zahlreich Publikum des diesjährigen Herbstkonzerts des Musikvereins Langweid. Mit viel Humor nahm Dirigentin Elke Ebermeyer die Anspielung auf die anstrengende Vorbereitung, die sich aber hörbar gelohnt hat.

Gemeinsam mit der Gastkapelle, Musikverein Ellerbach-Fultenbach in Spielgemeinschaft mit der Feuerwehrkapelle Dürrlauingen, unter der Leitung von Helmut Straub, präsentierten die Langweider Musiker mit spürbarer Freude am Spiel eine bemerkenswerte Bandbreite von Melodien. Nach dem gemeinsamen Eröffnungstück, dem Carmen-Marsch, wechselten sich beide Kapellen in ihrer Interpretation moderner und klassischer Werke ab.

Vom mal düsteren, mal heiteren „Kap Arkona“ konnte man mit den Störchen in „Adebar's Reise“ bis nach Afrika fliegen. Klassisch beschwingt wurde es bei den schönsten Melodien von Verdi, und spätestens beim bekannten „Azzuro“ wippten die Fußspitzen der Zuschauer beim wohligen Rückblick auf den letzten Sommerurlaub in südlichen Regionen eifrig mit. Doch auch urig Bayerisches gefiel bei der Fahrt „Durch's Bayernland“ oder dem Besuch „Beim Dorfwirt“.

Musicalhits aus „Wicked – die Hexen von Oz“ oder auch „Jesus Christ, Superstar“ wie auch ein schwungvolles Arrangement aus den bekanntesten ABBA-Hits komplettierten das vielseitige Programm.

Viele junge Musiker zeigten insbesondere beim MV Langweid ihr Können, was Markus Schubert, Jugendleiter beim Allgäu-Schwäbischen Musikbund, Bezirk 15, auf die hervorragende Nachwuchsförderung und Ausbildung des Vereins zurück führte. Diese zeigte sich auch bei den Ergebnissen der Bläserprüfungen D1 und D2 die am Vormittag des Konzerttages in Neusäß von mehreren Langweider Musikern nicht nur bestanden, sondern mit sehr guten Erfolgen abgelegt worden waren. Einige Musiker wurden auch für langjährige Treue zum Verein ausgezeichnet.

Einen stimmungsvollen Ausklang fand das Konzert in der Dreifachturnhalle mit dem Gänsehaut-Evergreen „Time to Say Goodbye“, mit dem sich die Musiker in die verdiente Nachfeier verabschiedeten.

### **Ehrungen**

#### ASM-Ehrung

10 Jahre: Karina Ziegler, Petra Breifelder und Lisa Burggraf

25 Jahre: Markus Litzl

#### Vereinsehrung

20 Jahre: Dominik Jahn

#### Bläserprüfung D1

Katrin Schombacher, Julia Schnepel, Johanna Lang, Gottlieb Loskot

#### Bläserprüfung D2

Annette Burggraf